

Hanna Hohmann fährt mit ihrer CX500 bei den Campus Classics mit. Foto: Amac Garbe



# Nie wieder Porsche

**Am 28. Mai düsen Oldtimer-Liebhaber zum fünften Mal durch Dresden und Umgebung. Mit dabei bei den TUD Campus Classics: zwei Studenten, über deren Fahrzeuge es einiges zu erzählen gibt.**

Wer einen Oldtimer hat, kommt um kleine Reparaturen und längere Bastelstunden in der heimischen Werkstatt nicht herum. Dass aber ein Student selbst schon mal ein Auto komplett auseinandergenommen und von Grund auf restauriert hat, das ist eher selten. Ludwig Schmidtchen baute von 2012 bis 2014 zusammen mit seinem Bruder und seinem Großvater aus einem „Haufen Schrott“ wieder einen komplett funktionstüchtigen Porsche 911 Targa (Baujahr 1979). Am 28. Mai fährt der 21-Jährige zum dritten Mal bei den TUD Campus Classics, der Oldtimerausfahrt der Dresdner Uni, mit. „Es ist immer schön, mit anderen Leuten ins Gespräch zu kommen, vor allem über ihre Autos und die Technik“, sagt der Maschinenbaustudent im achten Semester.

Auch Hanna Hohmann fährt in diesem Jahr mit, allerdings mit einem Motorrad, einer Honda CX500 von 1978. Vor zwei Jahren hat die 23-jährige Maschinenbaustudentin es einem Kommilitonen abgekauft und ist immer noch begeistert von ihrem Oldtimer: „Das Tolle ist, dass man bei den alten Fahrzeugen vieles noch selbst reparieren kann.“ Die 180 Kilometer lange Campus-Classics-Strecke ist für die Honda

ein kleines Abenteuer. „Bisher fahre ich damit immer zum Reiten oder zum Volleyball. Das sind dann etwa 20 Kilometer“, erzählt die Studentin im sechsten Semester. Dass es ihr Motorrad schafft, ist aber keine Frage. „Nur mit dem Sitzen reicht es dann wahrscheinlich“, sagt Hohmann und lacht. „Nach ein paar Stunden auf dem Sattel ist es doch recht unbequem.“ Zum Glück werden alle Teilnehmer nach der Tour mit einem Abschlussgrillen und Live-Musik auf dem Zentralcampus belohnt.

In diesem Jahr fahren rund 75 Fahrzeuge aus den Jahren 1928 bis 1992 bei den Campus Classics mit. Schmidtchen freut sich auf die Tour mit dem selbst restaurierten Porsche. Im Alltag fährt er aber eher ungern mit dem Oldtimer herum: „Die Leute haben immer einen falschen Eindruck, wenn ein 21-Jähriger mit einem Porsche durch die Gegend fährt. Da heißt es dann: Wie kommt der Junge zu so einem Auto?“ Auch wenn sich die Vorurteile im Gespräch aus der Welt schaffen lassen, würde sich Schmidtchen nicht noch mal einen Porsche aussuchen. Daher hat er auch schon das nächste eigene Projekt gestartet: In der Werkstatt des Opas liegt gerade ein Mini von 1980 in Einzelteilen, die darauf warten, wieder zusammengesetzt zu werden. Noch dauert es, bis der Mini wieder fit ist. Aber vielleicht düst er dann schon im nächsten Jahr mit auf der Campus-Classics-Tour.

**| Lisa Neugebauer**

*„ad rem“ verlost einen Beifahrerplatz, siehe Abschnen, Seite 2. Die Oldtimerfans treffen sich am 28. Mai (9 Uhr) auf der Wiese hinter dem Hörsaalzentrum. Die Tour startet um 10.45 Uhr. Netzinfos: [www.TUD-CampusClassics.de](http://www.TUD-CampusClassics.de)*